

Anzeige
**SPEZIALISTEN
LEISTE**
Fachbetriebe empfehlen sich:

HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST
0 68 31 / 9 43 40
Elektro Hoen
Saarlouis-Neuforweiler
HOEN
www.elektro-hoen.de

Hoffladen
lorson
Freilanderei, Nudeln, Geflügelpezialitäten
Mo.-Fr.: 9h-12h u. 19h-17h, Sa.: 9h-12h
Friedrichweierstraße 34a - Dillerten - Tel. 0 68 34 / 6 23 6
www.eier-lorson.de

Ihr zuverlässiger Partner
Manstein
• Heizöl • Container • Kanal
0 68 32 / 13 13

Der schönste Weg nach oben!
Der Meisterbetrieb für Treppen
ob für Neu- oder Altbau
Prediger
Treppen
www.prediger-treppen.de
Industriest. 13, 66740 Saarouis, Tel.: 06831-2491

EINBAUKÜCHEN
Küchenstudio
K. H. Schmitt
Lebacher Str. 9
Saarwellingen
Tel.: 0 68 38-9 82 40
www.kuechenstudio-khschmitt.de

Badmöbel – Alles für's Bad
eigene Herstellung
große Ausstellung
Staudt
Badmöbel
Saarbrücker Str. 83
Tel. (0 68 06) 7 41 7
66265 Heusweiler
www.badmoebel-staudt.de

Ihre Sicherheit ist uns wichtig!
Tel. 065 03 / 91 65 0
www.teba-fenster.de
TEBA
Fenster | Türen | Wintergärten

**Möbelfertigung
nach Ihren Wünschen**
06831 - 46 00 27, www.Theisen-ShopDesign.de
THEISEN
Schreinerei + Geschäftseinrichtungen

**DAS ONLINE-
BRANCHEN-
BUCH** - die sinnvolle Ergänzung
www.blaue-branchen.de
TELEMEDIA
Saarbrücker Zeitung



Dicht an dicht: Rund 5200 Schüler machten sich in Merzig auf die Strecke. Nicht weniger gedrängt standen die Zuschauer. FOTOS: RUPPENHAL

Ein Zulauf wie noch nie

Rekordbeteiligung bei saarländischen Schullaufmeisterschaften: 5200 Kinder am Start

5197 Mädchen und Jungen sorgten bei den saarländischen Schullaufmeisterschaften für einen Teilnehmerrekord und viele persönliche Bestmarken. Ausnahmezustand in Merzig, das eingespielte Helferteam hatte diesmal aber alles im Griff.

Von SZ-Mitarbeiter
Roland Schmitt

Merzig. „High Energy!“ donnert es am Start und Ziel aus riesigen Boxen. Harte Bässe lassen den Boden vor der Stadthalle Merzig vibrieren. Fast synchron zum antreibenden Takt verrinnen auf dem Zeitmesser die Sekunden. Gerade jagen die Jungs des Jahrgangs 2002 über den Kurs und müssten bald im Zielkorridor erscheinen. Drei grüne Trikots sollen im vorletzten Rennen der saarländischen Schullaufmeisterschaften vorne liegen, vertritt der Moderator.

„Es ist gigantisch“

„High Energy“, der Pop-Evergreen aus den Achtzigern, ist optimal gewählt. Er könnte als Hymne durchgehen, denn die Energieleistung der rund 5200 Mädchen und Jungs ist hoch – wie immer. „Welchen Ehrgeiz und Spaß schon die Kleinsten haben! Die müssen auch nicht vorne landen und sind doch froh und stolz“, staunt Chef-Organisator Werner Klein immer wieder aufs Neue. Der Stabsstellenleiter Sport des federführenden Landkreises Merzig-Wadern hatte 1999 die Idee. Bei der „Geburt“ des „sportlichen Gemeinschaftserlebnisses“ zählte er an der Saarbrücker Sportschule 40 Kinder.

Mittlerweile ist der Lauf in eine ganz andere Dimension vorgestoßen. „Es ist gigantisch, was hier abläuft. Nach dem Umzug nach Merzig sind die Anfangsfehler vor Vorjahr behoben. Es gab diesmal keine Verkehrsprobleme. Alles läuft reibungslos“, sagt Karl-Heinz Scherer, die „Stimme“ der Veranstaltung.

Elf von 13 Läufen hat der „Mann der ersten Stunde“ heute schon kommentiert und in viele strahlende Gesichter geschaut. Maya Beyer vom Robert-Schuman-Gymnasium Saarlouis war dabei. Sie trat in Rennen vier gegen 291 Mädchen an und „musste viel zick-zack laufen, aber ich bin Vierte geworden“, erzählt sie. Was sie zunächst nicht wusste: Dank der Top-Platzierung und ihrem Vize-Saarlandmeister-Titel im Jahrgang über 2000 darf die Zwölfjährige vom LC Rehlingen im September beim Mini-Marathon in Berlin starten. Als Maya das erfährt, ist sie baff: „Wahnsinn.“



Wasser marsch: Nach den einzelnen Rennen war die Trinkstation beliebte Anlaufstation.



Maß der Dinge: Mia Lena Maas von der Grundschule Besseringen siegte bei den Mädchen der Jahrgänge 2007 und jünger. Bei den Jungs war Nils Krämer von der Grundschule Schmelz Schnellster vor Justin Schmidt von der Grundschule Haydnstraße Völklingen.



Buntes Bild: Unter der Anfeuerung vieler Eltern und Freunde ging es für die Kinder über zwei je 1,1 Kilometer lange Runden.

Wie gewohnt reißt Karin Becker, die Leistungssport-Referentin des Landessportverbandes, auf der Stadtpark-Bühne einen Ehrungs-Marathon ab. Die Leistungen begeistern sie: „Es waren Späher vom Leichtathletik-Verband an der Strecke und haben Talente zum Probetraining eingeladen“, sagt Becker. Talente wie Lukas Detzler, Lennart Karrenbauer und Lenny Louis. Sie gewannen im Lauf sechs die Teamwertung für das Max-Planck-Gymnasium Saarlouis, das mit 180 Schülern teilnahm. „Den Titel wollen wir im kommenden Jahr verteidigen“, sagt Lennart und streckt stolz den Pokal in die Höhe. Wichtiger als erste Plätze ist

wie immer der olympische Gedanke. Viel Spaß, Action und Bewegung gibt es beim bundesweit größten Laufsport-Spektakel seiner Art überall. Auf und entlang der Strecke oder im Stadtpark, wo 140 Schulen ihre Pavillons aufgeschlagen haben und ein buntes Rahmenprogramm für Unterhaltung sorgt. 5197 Kids hatten sich für die 17. Auflage gemeldet und für einen Melderekord gesorgt. Kein Wunder, dass es hier wie in einem Bienenschwarm zugeht. Die Jüngsten haben ihre Urkunden längst eingesackt und schlendern in Gruppen zu den Bussen, die auf dem Parkplatz warten. Obwohl viele Klassen den Heimweg bereits angetre-

„Unsere Schule machte mit 100 Kindern mit und hat heute mit Alexander Leigert, Max Müller und Yara Volpert drei Sieger gestellt – nicht schlecht, oder?“

Lehrer Christoph Müller,
Gymnasium am Stefansberg
Merzig

„Ich komme ja aus NRW. Da gab es so etwas nicht. Diese Veranstaltung ist im Schulbereich bundesweit einmalig. So etwas kriegen nur die Saarländer hin.“

Frank Pranon, Leiter Max-von-der-Grün-Schule Merchweiler

„Ich wollte weiter vorne laufen, das hat aber nicht so ganz geklappt. Platz 112 von 342 ist okay – nächstes Jahr bin ich wieder dabei.“

Julien Petry, 13,
Eichenlaubschule Weiskirchen

ten haben, ist die Fan-Kulisse beim Schluss-Spurt der Jungs des Jahrgangs 2002 immer noch riesig. Richtig laut wird es, als Vincent Boghossian zu „High Energy“ in die Zielgasse brettert und die Uhr nach 6:29,9 Minuten stoppt. Jérôme Peter und Joshua Peter folgen dem Sieger in grünen Trikots und machen den Dreifach-Triumph des Hochwald-Gymnasiums Wadern perfekt. „Jérôme hat im letzten Jahr gewonnen. Diesmal war ich schneller“, sagt Boghossian und grinst. Viel leicht ist 2017 dann ja wieder Teamkollege Joshua dran.

• Alle Ergebnisse unter www.schullaufmeisterschaften.de

SV Mettlach: Will hält die kleine Titelchance am Leben

Mettlach. Fußball-Saarlandligist SV Mettlach hat seine Mini-Chance auf die Meisterschaft gewahrt. Die Blau-Weißen setzten sich am Samstag zu Hause vor 200 Zuschauern mit 3:0 (1:0) gegen den VfB Dillingen durch. Da auch Spitzenreiter FV Diefflen siegte (3:2 gegen den SV Auersmacher) bleibt Mettlach aber sechs Punkte hinter dem Primus – bei nur drei noch ausstehenden Begegnungen.

„Der Dieffler Sieg war auch der einzige Wermutstropfen eines ansonsten guten Tages für uns“, meinte SVM-Trainer Christoph Gläser. Denn seine Elf blieb gegen Dillingen zum ersten Mal in diesem Jahr ohne Gegentor. Und vorne gelang es Mettlach, den Abwehrriegel der Gäste zu knacken. In der 26. Minute brachte Andreas Becker die Hausherre mit einer tollen Einzelleistung in Führung. Mit viel Tempo ließ er auf der rechten Seite zwei Gegenspieler stehen, zog nach innen und überlufte Dillingens Schlussmann Nikolaj Kamenev aus 20 Metern zum 1:0.

Kurz nach dem Seitenwechsel sorgte dann Torjäger Thomas Will mit seinen Saisontreffern Nummer 34 und 35 für die Entscheidung zugunsten der Gastgeber. Zunächst traf er nach Vorarbeit von Andreas Becker in der 49. Minute zum 2:0. Etwas mehr als 60 Sekunden danach erhöhte der 24-Jährige per Foulelfmeter auf 3:0. Will selbst war zuvor von Kamenev gelegt worden. Dillingen war danach noch um Ergebnisverbesserung bemüht, mehr als ein Pfostenschuss sprang für die Gäste aber nicht mehr heraus. Am Samstag um 15.30 Uhr ist Mettlach beim Ligavierten SV Auersmacher zu Gast. Sollte Diefflen einen Tag vorher bei der SG Saubach gewinnen, muss auch Mettlach beim SVA drei Punkte holen, sonst ist Diefflen Meister. sem

1. FC Reimsbach: Jetz hilft nur noch Prinzip Hoffnung

Reimsbach. Trainer Uli Braun sah am Samstag ein „Pari-Pari-Spiel“ mit Chancen auf beiden Seiten, das für die Saarlandliga-Fußballer des 1. FC Reimsbach aber einen fast schon gewohnten Ausgang nahm: Mit dem 0:1 zu Hause gegen den Tabellendritten VfL Primstal kassierte das Team seine zehnte Niederlage aus den vergangenen 13 Partien. Drei Spieltage vor Schluss stehen die Zeichen für Reimsbach damit endgültig auf Abstieg. Durch den 1:0-Erfolg des FSV Hemmersdorf beim TuS Steinbach ist der Abstand auf Rang 16, der möglicherweise noch zur Rettung reicht, auf sieben Punkte angewachsen. Damit kann Reimsbach eigentlich nur noch darauf hoffen, dass lediglich zwei Mannschaften aus der Liga absteigen müssen. Doch das ist nur der Fall, sollte die SV Elversberg II doch noch den Klassenverbleib in der Oberliga schaffen und der SV Mettlach als Zweiter in der Relegation in die Oberliga aufsteigen.

„Wenn du unten stehst, fehlt dir halt auch das Glück“, konstatierte Braun nach der knappen Niederlage gegen den Tabellendritten Primstal. Bis zur 76. Minute sah es nach einem torlosen Remis aus, ehe sich Gäste spieler Steffen Hauppenthal aus 25 Metern ein Herz fasste und das Leder vor rund 200 Zuschauern zum Sieg für den VfL einschoss. In der ersten Halbzeit hatte Reimsbach bei zwei guten Chancen durch Osman Gök und Marc-André Jucker eine mögliche Führung verpasst.

Für FC-Außenverteidiger Benjamin Sauer war es der vorletzte Auftritt vor heimischem Publikum. Er kehrt zum FC Nosenwandel Wadern zurück, den er 2008 zunächst in Richtung Mettlach verlassen hatte. bene

Produktion dieser Seite:

Peter Wilhelm, Stefan Regel

Sport

Telefon: (06 81) 5 02 22 63
E-Mail: sport@sz-sb.de